

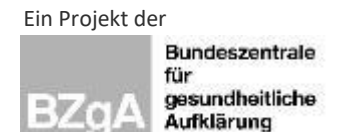
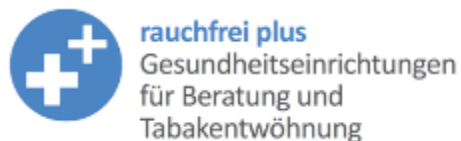


# Das „rauchfrei ticket“ in der ambulanten Versorgung

## Erste Ergebnisse aus dem Pilotprojekt

Jennifer Sauerwald, Christa Rustler

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V., Berlin



Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	Ja	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:

Ich deklariere hiermit keine Interessenskonflikte im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

Ich übernehme die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben.

SAUERWALD, JENNIFER  
NACHNAME, VORNAME (BLOCKBUCHSTABEN)

21.11.22   
Datum und Unterschrift

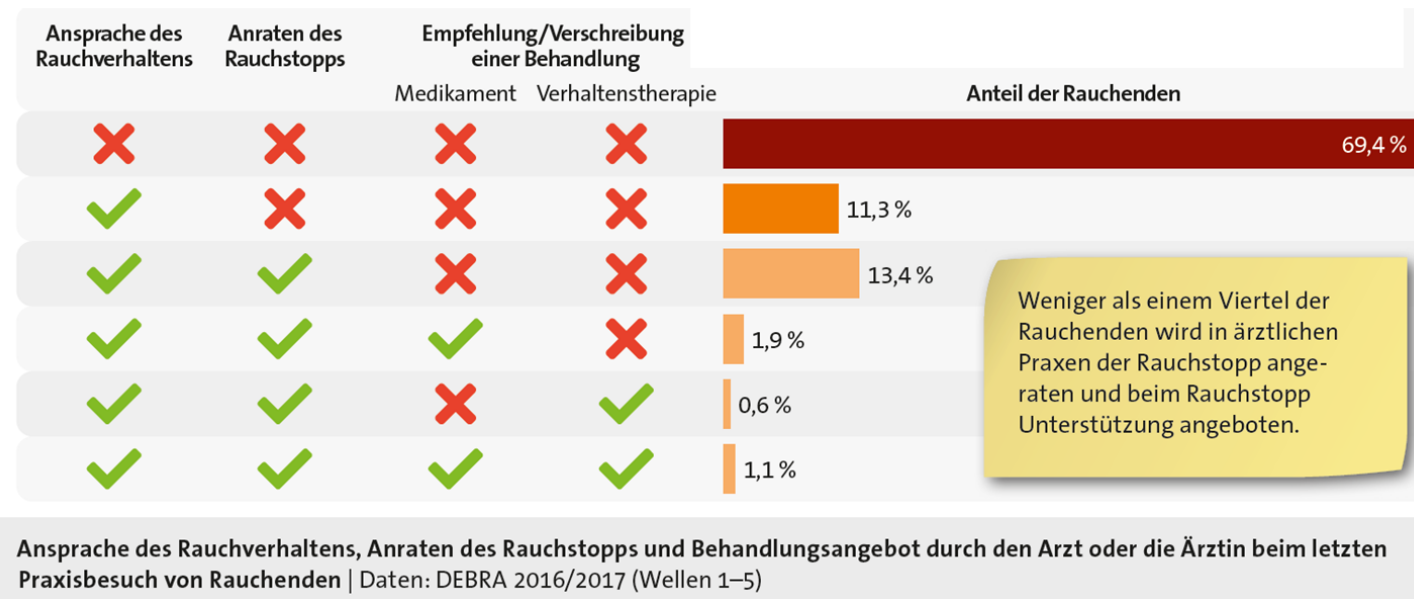
# Ausgangssituation: „teachable moment“ nicht genutzt



- Raucherprävalenz steigend, aktuell bei 36,2% (DEBRA, Stand 11/2022)
- Fast  $\frac{3}{4}$  der Raucher:innen konsultieren jährlich einen Arzt/Ärztin
- Bei 81% dieser Besuche wird **nicht** über das Rauchen oder Rauchstoppangebote gesprochen

(Kastaun, Kotz. 2019)

- Lediglich 5%, die einen Rauchstopp versucht hatten, berichten, dass dieser Versuch durch Anraten beim Arztbesuch initiiert wurde



## Rauchen und Tabakabhängigkeit: Screening, Diagnostik und Behandlung

- ✓ Systematisches Screening: Alle Patient:innen zum Tabakkonsum befragen
- ✓ Fagerström-Test für Zigarettenabhängigkeit
- ✓ Erfassung im Dokumentationssystem
- ✓ Kurzberatung zur Erreichung des Rauchstopps anbieten
- ✓ Aufhörwillige Rauchende sollen Angebot für weiterführende Hilfsangebote **wie Telefonberatung**, Einzel- oder Gruppenbehandlung erhalten.



<http://www.awmf.org/leitlinien.html>

# Warum die Rauchstoppberatung am Telefon?



## Das Angebot des „rauchfrei tickets“ ist

- **Evidenzbasiert:** Von nationalen und internationalen Leitlinien und durch WHO Rahmenkonvention empfohlen
  - **Wirksam:** Nachweise aus 30 Jahren klinischer Forschung
  - **Nutzerfreundlich:** 7 Tage die Woche erreichbar und kostenfrei
  - **Individuell:** Von reiner Informationsvermittlung bis Ausstiegsberatung mit Nachbetreuung
  - **Vielseitig:** Bei stationärer oder ambulanter Tabakentwöhnung einsetzbar
- Gesundheitsberufe spielen eine zentrale Rolle bei der Ansprache rauchender Patientinnen und Patienten



## 1. Anfragen

Alle Patientinnen und Patienten ansprechen



## 2. Anbieten

Rauchenden mit dem „rauchfrei ticket“ ein Angebot machen



## 3. Abschicken

Anmeldung zum „rauchfrei ticket“ nach Zustimmung versenden



# Wie kam es zum Pilotprojekt?



- Bereits seit 2019 wird das „rauchfrei ticket“ in Akutkliniken und Rehaeinrichtungen implementiert
  - Aktuell nehmen 40 Einrichtungen teil und seit 2019 wurden **5.037 Patientinnen und Patienten** in die Rauchstoppberatung am Telefon vermittelt!
  - Seit 2021 gilt das Angebot auch in betriebsärztlichen Diensten
  - 2021 Entscheidung zum Pilotprojekt, mit dem Ziel das „rauchfrei ticket“ in den ambulanten Bereich auszuweiten
- 2022: Start Pilotprojekt in Arztpraxen und Schwangerschaftsberatungsstellen

# Was sind die Eckdaten im Pilotprojekt?



**Zeitraumen:** Januar 2022 bis Ende März 2023 (Verzögerung durch Pandemie)

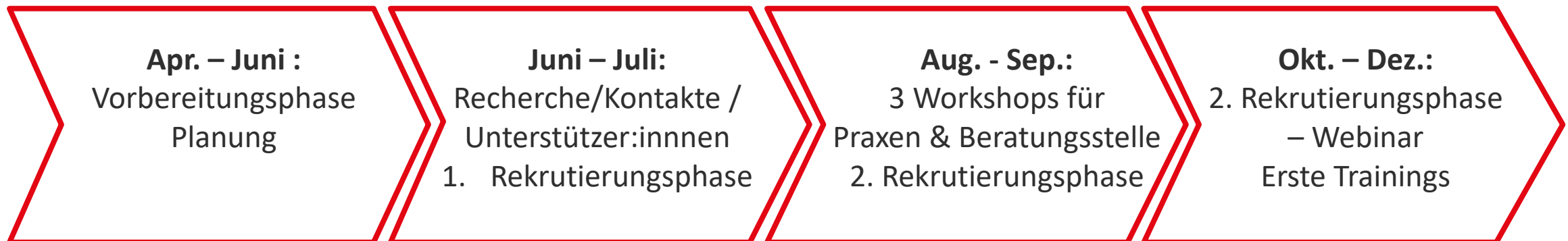
**Förderung:** Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

**Ziel:** Ein Konzept zur Implementierung des „rauchfrei tickets“ in Arztpraxen ist erstellt und ist in ausgewählten Praxen erprobt  
Im Verlauf wurden Schwangerschaftsberatungsstellen in die Konzeptentwicklung und -erprobung aufgenommen



# Wie sind wir vorgegangen?

- 1. Quartal 2022 pandemiebedingte Verzögerung vom Start des Pilotprojektes
- Im Verlauf Zeitplan mehrmals angepasst



## BZgA Beratungsstelle und Konzeption Training:

Dipl. Psych. Peter Lindinger, WAT e.V., DG-Sucht, SRNT, NAQC

### Schwerpunkt Praxen

- Dr. Alexander Rupp, Pneumologische Praxis Stuttgart
- Dr. Wolfram Klingenberg, Pneumologische Praxis Berlin

### Schwerpunkt Schwangerschaftsberatungsstellen

- FACT e.V. Expert:innen für eine tabakfreie Welt
  - Prof. Dr. Sabina Ulbricht, Universitätsklinikum Greifswald
  - Dr. Edith Weiß-Gerlach, früher Charité Berlin
  - Dr. Karin Vitzthum, Vivantes Klinikum Berlin
- Prof. Dr. Anil Batra, Universitätsklinikum Tübingen; IRIS-Plattform
- Evelyn Lesta, Hebamme, Gesundheitswissenschaft
- Dr. Ute Riegelsberger, FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Berlin

## Vorbereitungsfragen Einschätzungen aus der Sicht der Praxis und Patient:innen

- was spricht für die Implementierung von Rauchstoppangeboten wie dem „rauchfrei ticket“? (Gute Gründe, Vorteile, Hoffnungen, Erwartungen)
- was hindert die Implementierung von Rauchstoppangeboten wie dem „rauchfrei ticket“?

## Inhalte Workshop:

- Vorstellung bisherige Erfahrungen mit dem „rauchfrei ticket“ aus dem Projekt Kliniken
- Grundlagen der Rauchstoppberatung am Telefon
  - Inhalte, Ablauf und Beratungsergebnisse
- Diskussion der Fragen aus der Praxis:
  - Was ist in der ambulanten Versorgung anders?
  - Förderliche & Hinderliche Aspekte aus der Praxiserfahrung
  - Anforderungen an die Implementierung

# Erkenntnisse aus den Online-Workshops



	Arztpraxen	Schwangerschaftsberatungsstellen
Vorkenntnisse	Bei allen Beteiligten liegen bereits umfassende Kenntnisse und Erfahrungen vor.	
Zielgruppe	Patient:innen unterschiedlicher Altersgruppen	Schwangere Frauen (& deren Angehörige)
Anlass	Behandlungsbedürftige Erkrankung, häufig mit Bezug zu Tabakkonsum	Beratungsbedarf in der Schwangerschaft, z.B. Unterstützungsleistungen
Kontakte	Meist mehrmalig; durchschnittlich 60 Kontakte pro Tag	Häufig einmalig; durchschnittlich 5 Kontakte pro Tag
Ansprache	Ansprache durch Arzt/Ärztin Enge Zeitfenster für Beratung	Passende Gelegenheit und Worte finden Rauchen in der Schwangerschaft schambehaftet
Beratungsdauer	Ca. 5 Minuten	Ca. 30 Minuten
Setting / Kontext	Abrechnungsmöglichkeit, Verhinderung der Zertifizierung Qualifikation durch ZPP Rauchverhalten Mitarbeitende	Wichtig: Aufrechterhalten von Beratungsbeziehung, Vermeidung von Schuldgefühlen

- Wunsch der Einrichtungen, direkt mit der Vermittlung ins „rauchfrei ticket“ zu starten
  - Training zu Grundlagen Rauchstoppberatung am Telefon und praktisches Vorgehen in der Anwendung des „rauchfrei tickets“
  - Austausch zu ersten Erfahrungen nach zwei Wochen

## Mailversand mit Information zum Pilotprojekt und Termine zu Webinaren

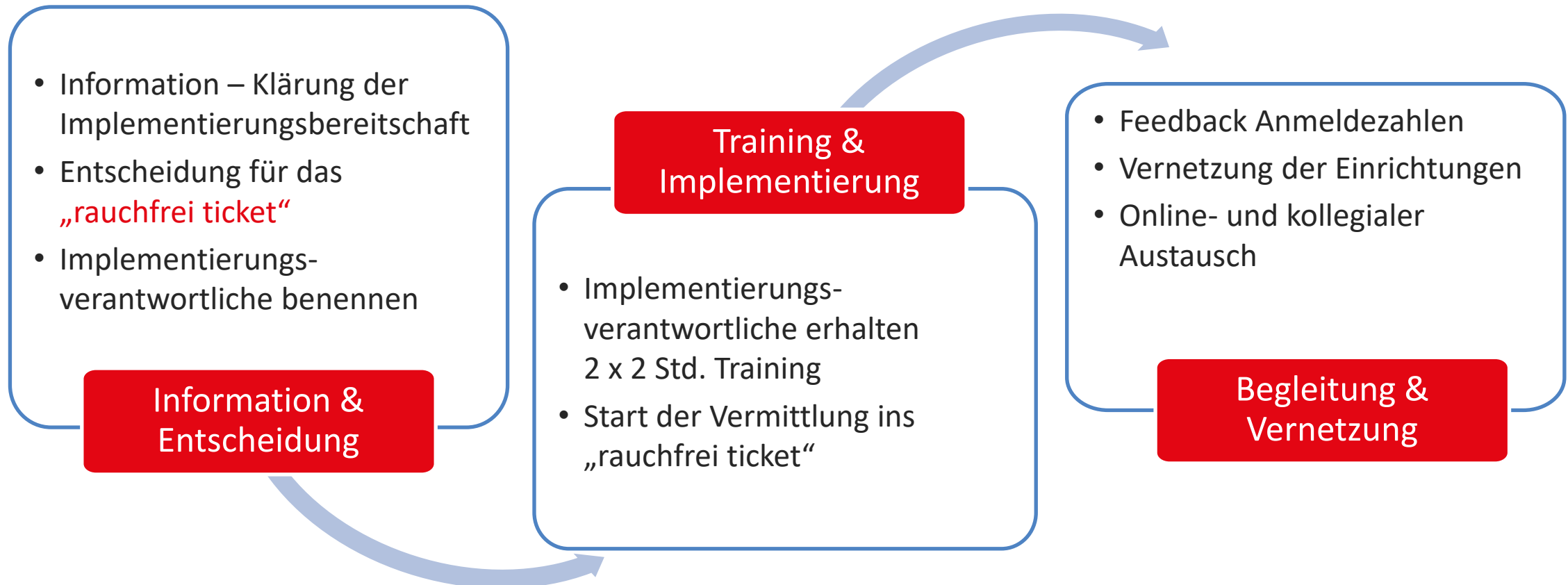
### Arztpraxen

- Information zur Teilnahme im Training Curriculum Tabakentwöhnung der Berliner Ärztekammer
- Kontakt Berliner Hausärzteverband
- Information interessierter Arztpraxen deutschlandweit
- Hinweis in Zeitschrift des Hausärzteverbands
  
- Weitere **5 Praxen** teilgenommen

### Schwangerschaftsberatungsstellen

- Recherche von Beratungsstellen bundesweit
- Information zum Angebot über:
  - Landesstelle für Suchtfragen Sachsen-Anhalt
  - Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
  - Multiplikatorin AWO Potsdam
- Landesverbände profamilia
- Netzwerk Frühe Hilfen
  
- **Termin Januar 2023**

# Implementierungskonzept – Entwurf zu ambulanten Setting



Kostenfrei  
durch Förderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA




# Information und Entscheidung



- Teilnahme am Webinar zur Information über das „rauchfrei ticket“ erforderlich


Anschließend:

- Anmeldung zur Implementierung
  - Beschreibung Zielsetzung des Implementierungsprozesses
  - Klärung von Rahmenbedingungen der Implementierung
  - Struktur der Praxis / Beratungsstelle
  - Benennung von Implementierungsverantwortlichen
  - Aufbau des Trainings



Bitte ausgefüllt senden an:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V.  
Marienburger Str. 1  
10405 Berlin



Ein Angebot der Bundeszentrale  
für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Anmeldung zur Implementierung des  
„rauchfrei tickets“ in Arztpraxen

I  
Eingereicht von: Name der Arztpraxis, Ort

Eingegangen DNRfK-Büro:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitsberatungen e. V.  
www.rauchfrei-plus.de - www.rauchfrei-ticket.de  
© DNRfK e. V.

Ein Projekt der  
Bundeszentrale  
für gesundheitliche  
Aufklärung  
BZgA

2h Online-Training

Praxis

2h Online-Training

## Block I: „rauchfrei ticket“ starten

Grundlagen und praktisches Vorgehen in der Anwendung des „rauchfrei tickets“

Ansprache und Anmeldung per „rauchfrei ticket“

→ Start der Vermittlung ins „rauchfrei ticket“

Anwendung  
„rauchfrei ticket“

## Block II: Erfahrungsaustausch & Kommunikation

Austausch Erfahrungen zur Anwendung des „rauchfrei ticket“

Kommunikation und Schulung der Mitarbeiter:innen

# Begleitung & Vernetzung

- Feedback zu Anmeldezahlen: monatlich und nach Anlass
- Monatlicher kollegialer Austausch (Online)
- Weiterentwicklung der Inhalte und Verfahren nach Bedarf der Teilnehmende
- Expert:innen zu aktuellen Themen

Arztpraxen		gesamt 2022	2022																
			Jan.	Feb.	März.	Apr.	Mai	Juni	Juli	01. Aug.	08. Aug.	15. Aug.	22. Aug.	29. Aug.	05. Sep.	12. Sep.	19. Sep.	26. Sep.	03. Okt.
			Mo. 1	Mo. 2	Mo. 3	Mo. 4	Mo. 5	Mo. 6	Mo. 7	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
1	Praxis 1	51	10	2	4	3	5	6	6	3	2	2	1	0	0	0	1	1	5
2	Praxis 2	61	5	5	2	0	0	3	0	0	1	1	0	10	8	4	5	7	10
3	Praxis 3	104	7	4	2	5	3	1	1	9	7	7	9	15	6	5	9	7	7
			12	9	4	5	3	4	1	9	10	10	10	25	14	9	15	15	22

Beratungsstellen		gesamt 2022	2022																
			Jan.	Feb.	März.	Apr.	Mai	Juni	Juli	01. Aug.	08. Aug.	15. Aug.	22. Aug.	29. Aug.	05. Sep.	12. Sep.	19. Sep.	26. Sep.	03. Okt.
			Mo. 1	Mo. 2	Mo. 3	Mo. 4	Mo. 5	Mo. 6	Mo. 7	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
1	Beratungsstelle 1	85	5	6	7	2	1	8	5	9	6	3	2	4	5	8	2	7	5
2	Beratungsstelle 2	103	2	3	8	8	8	6	5	4	7	5	2	1	7	8	9	5	15
3	Beratungsstelle 3	100	2	8	5	4	1	6	9	7	3	5	4	5	9	9	9	8	6
			4	11	13	12	9	12	14	11	16	13	8	10	21	25	20	20	26

- **Anpassung Implementierungskonzept** auf Praxen und Beratungsstellen
  - Kürzere Abstände zwischen Information und Training?
  - Welche internen Prozesse sind erforderlich?
  - Wie verläuft das Monitoring (intern und extern?)
  - Anpassung des Trainings für Implementierungsverantwortliche
    - Basismodule und spezifische Module für Schwangerschaftsberatung?
    - Verkürzte Trainings wenn Qualifikation Tabakentwöhnung vorhanden?
- **Ergänzung der Webseite** um das „rauchfrei ticket“ für den ambulanten Bereich
- **Ergänzung der Medien** zur Kommunikation in der Praxis und für Schwangerschaftsberatungsstellen
- **Entwicklung einer Web-App** zur digitalen Anmeldung

# Das geht immer – Kommunikation der kostenfreien Beratung



## Die „rauchfrei ticket“ Toolbox

Poster, Tickets und Infokarten im Visitenkarten-Format die zur Rauchstoppberatung am Telefon informieren.

Die Rauchenden melden sich bei Interesse selbst per Telefon an.

Beides kann kostenfrei bestellt werden: [www.rauchfrei-ticket.de](http://www.rauchfrei-ticket.de)



# Ihre Fragen und Ergänzungen...

~~rauch~~ **frei!**  
**ticket**

**Vielen Dank!**

Insbesondere an alle, die uns im Pilotprojekt unterstützen und an die beteiligten Praxen und Beratungsstellen.